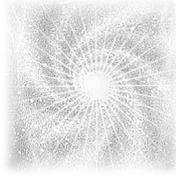


Zwölfstrang-DNS



Anne Brewer

ZWÖLFSTRANG-DNS

DAS ERBE DES LICHTS



Durch die erweiterte DNS
zur Quelle höheren Wissens

Erweiterte und aktualisierte Neuauflage



Edition Sternenprinz
im Hans-Nietsch-Verlag

Anmerkung des Verlags

Die in diesem Buch enthaltenen Informationen wurden zum Teil medial erhalten. Es handelt sich um spirituelles und psychologisches Material, das die Autorin empfangen und übertragen hat, so gut sie konnte. Sie weist jedoch darauf hin, dass die Güte einer solchen Übertragung von verschiedenen Faktoren beeinflusst wird: von der Begrenztheit der Sprache sowie von den Fähigkeiten, der Persönlichkeit und den Überzeugungen der Autorin.

In diesem Buch geht es um die feinstoffliche DNS. Wenn Sie Fragen zur physischen DNS haben, wenden Sie sich bitte an einen Arzt.

Aus dem Amerikanischen von
Martin Rometsch

Lektorat: Petra Danner
Korrekturat: Sylvia Schaible

Titel der Originalausgabe:
The Power of Twelve
© 2007 by Anne Brewer

Deutsche Ausgabe:
© 2007 by Hans-Nietsch-Verlag
Alle Rechte vorbehalten

Covergestaltung: Constanze Sträter
Satz und Innengestaltung: Hans-Jürgen Maurer

Edition Sternenprinz im Hans-Nietsch-Verlag
Am Himmelreich 7, D-97312 Emmendingen

info@nietsch.de
www.nietsch.de

ISBN 978-3-939570-14-1

INHALT

EINFÜHRUNG	10
Die Schöpfungsgeschichte, unser Anfang	18
Eine kurze Definition der DNS-Neukodierung	29
Eine Anmerkung des nicht inkarnierten Neukodierungs-Teams	32
Eine medial übermittelte Botschaft von Anu, dem Oberhaupt des nibiruanischen Rates	33
Eine medial durchgegebene Botschaft von Joysia, dem leitenden Gentechniker	35
I – APRIL 1996	
Ich begegne Laramus und Devin	39
Die Bestätigung kommt sofort	43
Die Heilung des Herzens	44
Übersinnliche Fähigkeiten	46
Die Wahrheit	48
Lahaina	49
Vertrauen in die eigene Macht	50
Die Reise nach Nibiru	51
Zusammenfassung: Lehren aus der Neukodierung im April	53
II – MAI 1996	
Meine Heimat Nibiru	54
Die ersten vier von neun Stufen der Neukodierung ..	55
Mehr Macht	59
Eine Offenbarung	60

Lahaina meldet sich zum ersten Mal	60
Astrale Kopien	66
Frequenzänderungen während der Neukodierung ...	67
Holographic Repatterning™ und Neukodierung	70
Die Entgiftung	72
Zusammenfassung: Lehren aus der Neukodierung im Mai	76

III – JUNI 1996

Die Höhen und Tiefen der Neukodierung	80
Ich verlasse Jerry	80
Lahainas einzigartige Rasterarbeit	83
Die Schülerin wird zur Helferin	87
Lahainas künftiger Gefährte	89
Zunehmende mediale Fähigkeiten	91
Das Interesse wächst	94
Was ist eine DNS-Neukodierung?	94
Ein unerwarteter Platztausch	97
Das kollektive Bewusstsein der Neukodierten	98
Wie überzeugen wir andere?	100
Neues über Lahainas Lebenspartner	102
Ein Lotteriegewinn	103
Blockaden werden beseitigt	106
Abschied	108
Dunkle Kräfte greifen an	109
Ich werde wieder gedruckt	111
Keine Angst vor Medialität!	113
Zusammenfassung: Lehren aus der Neukodierung im Juni	115

IV – JULI 1996

Mehr über die Stufen eins bis fünf	117
Der Umgang mit der neuen Energie	124
Die Hallen von Amenti	126
Der Ursprung der Seele und ihr Einfluss auf die Neukodierung	128

Stufe sechs beginnt	130
Aus Kriegern werden Friedensstifter	131
Hinnehmen statt vergeben	134
Eine unerwartete DNS-Verschmelzung	135
Neukodierung außerhalb von Kansas City	137
Schöpferische Macht	139
Macher und Helfer	140
Seelengruppen und Ursprung	141
Noch mehr „Platztauscher“	144
Die Last der Polarität	146
Ein medialer Angriff	147
Illusionen werden entlarvt	149
Stufe acht beginnt	151
Der Umgang mit Kopien	152
Zusammenfassung: Lehren aus der Neukodierung im Juli	155

V – AUGUST 1996

Unwohlsein während der Neukodierung	159
Ein Besuch in den Hallen von Amenti	161
Die Feinheiten der siebten, achten und neunten Stufe	163
Mehr über den Umgang mit Kopien	165
Die zwölf feinstofflichen Stränge sind verschmolzen	167
Wechselwirkungen zwischen den zwölf Ebenen	168
Die Macht des Erzengels Camael	171
Asalaine den Weg bereiten	173
Lahainas Übersetzungsfehler	174
Der Weg zu Asalaine	176
Asalaine und Lahaina	178
Die letzte Verbindung mit Jerry wird gelöst	180
Die Abschlussprüfung	181
Die Begegnung mit Asalaine	184
Zusammenfassung: Lehren aus der Neukodierung im August	188

EPILOG	190
Die letzten vier Stadien der DNS-Neukodierung	192

DER PROZESS – DIE SECHS PHASEN

PHASE I – DIE NEUKODIERUNG

Was ist Neukodierung?	201
Wie läuft die Neukodierung ab?	204
Die neun Stufen	210
Stufe eins: Wut loslassen	210
Stufe zwei: Der Umgang mit Wut	212
Stufe drei: Hellhören	212
Stufe vier: Hellsehen	214
Stufe fünf: Integration	214
Stufe sechs: Besitze deine Macht	216
Stufe sieben: Illusionen beseitigen	217
Stufe acht: Angst loslassen	218
Stufe neun: Freiheit von Schuldgefühlen	219
Zusammenfassung	219

PHASE II – DAS ANSCHLIESSEN UND DIE HARMONISIERUNG DES ENDOKRINEN SYSTEMS

Das Anschließen	221
Gelübde auflösen	228
Hindernisse beseitigen, die den Zugang zu Erzengel-Reichen blockieren	230
Die Harmonisierung der endokrinen Drüsen	232
Tabelle der zwölf Stränge und der endokrinen Drüsen	234
Übungen zur Harmonisierung der Stränge	239

PHASE III – DIE HARMONISIERUNG DER POLARITÄT

Polarität und göttliche Einheit	278
Die Polarität	280
Ritual zum Auflösen polarer Gelübde	283
Bitte um Schutz	284

Ritual zur Verschmelzung von Gelübden der Einheit	285
--	-----

PHASE IV – DAS ÖFFNEN DER HERZENERGIE

Lebewesen oder Strebewesen	286
DNS-Neukodierung und Herzenergie	288
Neue Prioritäten: Erst das Herz, dann der Verstand	290
Verstandsmuster in Herzmuster umwandeln	293

**PHASE V – DIE NEUSTRUKTURIERUNG IHRES SPIRITUELLEN
TEAMS UND DIE ÖFFNUNG ZUR EINEN EBENE DES
BEWUSSTSEINS**

Körperliche und spirituelle Aspekte	294
Ihr spirituelles Team	296
Wie Sie Ihr spirituelles Team neu strukturieren	297
Reinigen Sie sich und Ihr spirituelles Team durch die Eine Ebene	298
Öffnen Sie sich der Einen Ebene des Bewusstseins ..	300

PHASE VI – „Einschalten und Abstimmen“ oder

„Ausstieg aus der Matrix“	301
---------------------------------	-----

Über die Autorin und InterLink	306
--------------------------------------	-----



EINFÜHRUNG

Menschen auf der ganzen Welt sind fasziniert, inspiriert und manchmal betroffen, wenn sie meine Geschichte hören. Ich bin als erfolgreiche Geschäftsfrau bekannt. Ich habe siebzehn Jahre lang für amerikanische Unternehmen gearbeitet und war stellvertretende Direktorin von *Sprint*, bevor ich kündigte und meine eigene Marketingfirma gründete. Mehr als ein Jahrzehnt arbeitete ich für Unternehmen, die zu den fünfhundert größten in den USA gehören, und galt als Frau mit einem gutem Gespür fürs Geschäft.

Aber mein Leben als Marketingberaterin änderte sich drastisch, als drei nicht verkörperte Wesen aus einer anderen Dimension in mein Leben traten. Im April 1996 rief mich ein Medium aus Kansas City an, dem ich auf einer Party kurz begegnet war. Diese Frau bat mich um einen Besuch – immaterielle Wesen, mit denen sie Kontakt hatte, wünschten meine Anwesenheit. Sie wusste allerdings nicht, was diese Wesen mir mitteilen wollten, denn sie wollten nicht mehr sagen, solange ich nicht da war. Natürlich machte mich diese ungewöhnliche Einladung neugierig und ich sagte zu.

Damit begann ein neues Leben für mich. Als ich dem Medium zum ersten Mal begegnete, wurde ich mehreren nicht verkörperten Wesen aus einer anderen Dimension vorgestellt. Das Medium übermittelte ihre Stimmen als *Channel* („Kanal“), damit wir miteinander kommunizieren konnten. Ein Jahr lang hatte ich täglich Kontakt mit diesen Wesen. Sie hatten den Auftrag, den Menschen zu erklären, wie sie ihr Potenzial und ihr Bewusstsein erweitern können. Die Methode nannten sie „DNS-

Neukodierung“. Ich wusste, dass man die Energie der zwei DNS-Stränge so steigern kann, dass sie der von zwölf Strängen entspricht, denn dieses Thema tauchte bisweilen in der esoterischen Literatur auf, die ich seit zehn Jahren las. Ich hatte Bücher gelesen, die medial übermittelte Botschaften von nicht in einem Körper inkarnierten Wesen enthielten – zum Beispiel von den Plejadiern und von Kryon –, und ich hatte bekannte Persönlichkeiten wie Gregg Braden und Drunvalo Melchizedek über die Erweiterung des menschlichen Bewusstseins sprechen hören. Dadurch hatte ich erfahren, dass wir zwölf Stränge brauchen, um die nächste Stufe der Selbstverwirklichung und Bewusstheit zu erreichen. Aber niemand hatte erklärt, wie man diese Zwölfstrang-Energie anzapfen kann. Ich wusste nur, dass wir diese Energie brauchen, um unser Potenzial zu vergrößern und *bewusst* eine wesentlich höhere Ebene der Erfahrung zu erreichen. Denn wenn wir geboren werden, verlieren wir ja unser Bewusstsein und müssen es jedes Mal wieder neu aufbauen.

Ich war sehr interessiert an diesen Ideen und suchte nach allen Informationen und Heilverfahren, die meinen Horizont erweitern und mich zu dem hoch entwickelten Menschen machen würden, der ich sein konnte. Dass ich das erreichen konnte, dessen war ich mir sicher – ich wusste nur nicht wie. Nachdem ich gelernt hatte, dass Menschen ihr höchstes Potenzial nicht allein auf der Grundlage ihres genetischen Bauplans erreichen können, wollte ich unbedingt den Weg finden, der mich zu mehr Energie, größerem Wissen, besserer Gesundheit, mehr Wohlstand, dem idealen Partner und allgemeinem Wohlbefinden führen würde. Ich glaube, ich wollte einfach mein Leben hier auf der Erde optimal gestalten. Und ich wollte mich mehr als spirituelles Wesen fühlen, das seine materiellen Erfahrungen genießt, nicht als materielles Wesen, das versucht, Spiritualität in den Alltag zu integrieren. Was ich bis dahin gelesen hatte, begeisterte mich. Ich wollte zwölf DNS-Stränge haben, um besser leben zu können!

Zugegeben, ich würde einen DNS-Strang wahrscheinlich gar nicht erkennen, wenn ich einen sähe, und ich verstand ge-

wiss nichts von seiner biochemischen Zusammensetzung. Als ich zum ersten Mal vor großem Publikum über DNS-Neukodierung sprach, hatte mein Vorredner zum Glück über das Thema DNS gesprochen und einige Bilder gezeigt. Obwohl ich dankbar dafür war, erkannte ich, dass es nicht die Wissenschaft war, die mein Interesse geweckt hatte. Als ehemalige Kunststudentin fand ich die Theorie viel zu trocken.

Obwohl ich wenig über DNS wusste (sie wird nach englischem Vorbild auch DNA genannt), hatte ich mich auf die Suche danach gemacht, wie man zwölf DNS-Stränge bekommen kann. Ich hatte Bücher in esoterischen Buchhandlungen gekauft und darauf gewartet, dass der Weg zu höherem Bewusstsein sich mir offenbaren würde. Als kleines Mädchen war die Zwölf meine Glückszahl gewesen und bei Volksfesten hatte ich immer auf sie gesetzt. Zudem ist die Zwölf eine bedeutsame Zahl: Es gibt zwölf Monate, zwölf Stunden am Tag und zwölf in der Nacht, zwölf Tierkreiszeichen und zwölf Apostel. Hinzu kommt, dass ich am zwölften Tag des zwölften Monats geboren wurde. Ich fand erst später heraus, warum diese Informationen mir zugespielt worden waren, und ich war begeistert, als meine nicht verkörperten Freunde mir an diesem Glückstag im April 1996 anboten, an der DNS-Neukodierung teilzuhaben. Es schreckte mich auch nicht ab, dass es sich dabei quasi um ein Experiment handelte.

Von Anfang an schrieb ich genau auf, was sich für mich auf den einzelnen Stufen der DNS-Neukodierung änderte. Mit meinem Tagebuch verfolgte ich einen doppelten Zweck: Wenn ich mein Ziel – die Erleuchtung – erreicht hatte, wollte ich mich an alles erinnern und andere, die den gleichen Weg gehen wollten, darin unterrichten können. Da ich keine Wissenschaftlerin bin, kann ich nur über meine Erfahrungen berichten, über die Veränderungen, die ich als Folge der Zwölfstrang-Energie beobachtete. Mein Buch ist ein Bericht über meine persönliche Reise und meine Entwicklung durch die DNS-Neukodierung. Außerdem ist es ein „Fahrplan“ für alle, die eine klare Anleitung schätzen.

Am Anfang des Prozesses war mir nicht vollständig klar, dass ich mein Leben selbst bestimmte. Ich glaubte, meine immateriellen Freunde wachten über mein Leben und kümmerten sich um die DNS-Neukodierung; denn sie waren ja viel klüger als ich. Heute weiß ich, dass ich mein Leben auf der materiellen und auf der immateriellen Ebene selbst lenke. Nur deshalb kann ich anderen zeigen, wie sie ihr Potenzial verwirklichen können. Mein Leben ist ein Schöpfungsprozess, den mein Wunsch, jeden Tag gesund, reich und glücklich zu sein, in Gang gesetzt hat. Ich glaube, dass der göttliche Schöpfer in uns allen wohnt und dass unsere kreativen Fähigkeiten erheblich zunehmen, wenn wir lernen, sie zu nutzen. Wie unser Leben verläuft, hängt davon ab, inwieweit wir uns als Schöpfer sehen und unsere Macht einsetzen.

Die erste Fassung dieses Buches wurde zwischen 1996 und 1997 geschrieben und 1998 veröffentlicht. Seither habe ich mehr über die Macht gelernt, die wir gewinnen, wenn wir unseren genetischen Plan ändern. Die Macht nimmt allmählich zu. Ich lernte, einige der Schwierigkeiten zu überwinden, die ich während meiner DNS-Neukodierung erlebte und die mir damals Sorgen bereiteten. Ich lernte auch, den Prozess zu vereinfachen und zu beschleunigen. Bei meiner Arbeit mit anderen wurde mir klar, dass einige der Ratschläge, die meine geistigen Helfer mir 1996 gegeben haben, nicht für jeden geeignet sind und daher modifiziert werden müssen. Und vor allem hatte ich 1997 nur drei Stadien des Neukodierungsprozesses durchlaufen, obwohl es sechs gibt. Selbstverständlich müssen wir erst bestimmte Fähigkeiten entwickeln, um zu erkennen, dass etwas fehlt. Heute ist die Methode nicht mehr als Buch, sondern als Microsoft-Word-Datei erhältlich, weil die DNS-Neukodierung immer wieder Updates verlangt.

Aber ich habe nicht nur mehr über die DNS-Neukodierung gelernt, sondern auch das Unbehagen überwunden, das ich empfand, als meine nicht verkörperten Freunde mir von der Schöpfung des Menschen erzählten. Anfangs glaubte ich ihnen nicht, weil ihre Version unseres Ursprungs mit den Leh-

ren des Judentums und Christentums nicht genau übereinstimmte. Ein großer Teil der Schöpfungsgeschichte betrifft genetische Manipulationen, die wir vielleicht als Tierversuche in wissenschaftlichen Labors akzeptieren können, aber nicht als Eingriffe bei Menschen. Als Geschäftsfrau, Vorstadtbewohnerin und Mutter eines Teenagers, der unbedingt als normal gelten möchte, wollte ich nicht mit einem Wissen identifiziert werden, das nicht mit der gängigen Auslegung der Genesis übereinstimmte. Diese neue Schöpfungsgeschichte widersprach zudem der Darwin'schen Evolutionstheorie. Da die DNS-Neukodierung aber so viele positive Veränderungen in meinem Leben bewirkte, wollte ich die Methode dennoch veröffentlichen. Daher strich ich in der ersten Auflage die meisten Ausführungen zur Schöpfungsgeschichte und beschränkte mich auf die Neukodierung.

Später begegnete ich zwei Autoren, die mein Unbehagen über eine Erschaffung des Menschen durch Genmanipulationen linderten. Der Erste, Zecharia Sitchin, analysierte in seinem Buch *Der 12. Planet* Artefakte der Sumerer, Babylonier, Assyrer und Hethiter, die man bei archäologischen Grabungen gefunden hat und die bestätigen, was meine immateriellen Freunde mir mitteilten. Sitchin stellt eine Fülle von Fakten vor, die er den verschiedensten Quellen entnommen hat und die wenig Zweifel daran lassen, dass eine hoch entwickelte Gruppe von himmlischen Wesen auf der Erde landete, bevor es Menschen gab. Dem babylonischen Schöpfungsmythos zufolge, der auf dem Wissen der Sumerer beruhte und in ähnlicher Form von späteren Kulturen übernommen wurde, gehörten diese Himmelswesen einer sehr fortgeschrittenen Zivilisation an und entwickelten den Körper mit der Zweistrang-DNS, den wir heute besitzen. Sitchin beruft sich auf uralte Schriften, Kunstwerke und Himmelskarten und seine Ausführungen sind so überzeugend, dass ich mir töricht vorkäme, wenn ich die Aussagen meiner immateriellen Freunde noch bezweifelte. Schließlich wurde alles in den entdeckten Artefakten aufgezeichnet!

Nachdem ich Sitchins Bücher kennengelernt hatte, erfuhr

ich von einem anderen Autor, der den gleichen Weg gegangen ist, nämlich von William Bramley, dem Verfasser des Buches *Die Götter von Eden*. Obwohl er im Gegensatz zu Sitchin keine archäologischen Beweise heranzieht, liefert er einen eindrucksvollen Bericht über die Geschichte der Geheimgesellschaften und die Quelle ihrer Zeremonien und Symbole. Er spürt den Gründern dieser Geheimbünde nach und berichtet, wie sie Regierungen, Religionen, das Bildungswesen und die Finanzwelt beeinflusst und dadurch die Freiheit der Menschheit eingeschränkt haben. Das Buch ergänzt Sitchins Werk sehr gut, weil es Elemente unseres Erbes bis zum Ursprung verfolgt: einer fortgeschrittenen Gruppe von Wesen, die auf der Grundlage ihrer Bewusstheit und ihrer Technik mächtige Rituale entwickelten. Sie führten Regeln und Rituale ein, um dafür zu sorgen, dass die Menschen an der Idee festhielten, ihnen seien enge Grenzen gesetzt. Diese Regeln und Rituale übermittelte sie den Menschen durch von ihnen ernannte Herrscher, die aus dem Genpool der Menschheit stammten, aber dank ihrer Verbindung mit den Göttern gewisse Privilegien erhielten.

Das alles überzeugte mich immer mehr davon, dass es eine andere plausible Version zur biblischen Schöpfungsgeschichte gibt, denn die Beweise, die diese beiden Gelehrten anführen, sind einfach überwältigend. Deshalb war ich zunehmend bereit, die Informationen weiterzugeben, die ich von meinen unsichtbaren Lehrern bekommen hatte. Obwohl manche Menschen meine Seminare sichtlich empört verlassen, wenn sie davon hören, halte ich es für notwendig, mehr Einzelheiten über die Schöpfer des Zweistrang-Wesens zu enthüllen. Ich glaube, dieses Wissen hilft den Leserinnen und Lesern, die DNS-Neukodierung besser zu verstehen, und es erklärt, warum manche hoch entwickelten Zivilisationen uns helfen wollen. Alle Informationen sind in meinem Workshop *Power of Twelve* enthalten, der auf Tonband und CD erhältlich ist.

Als ehemalige Geschäftsfrau lege ich die DNS-Neukodierung Schritt für Schritt wie einen Geschäftsplan dar, sodass

jeder ihm in seinem eigenen Tempo und ohne teure Seminare folgen kann. Meiner Erfahrung nach ist die DNS-Neukodierung ein Energie steigernder und leicht verständlicher Prozess, der es einem Menschen ermöglicht, mehr zu leisten, seine übersinnlichen Fähigkeiten zu verbessern, schwächende Emotionen wie Furcht und Schuldgefühle zu überwinden, gesünder zu werden und Manifestationen zu beschleunigen. Die DNS-Neukodierung ist kein wissenschaftliches Studium der Evolution, sondern eine Methode, die das menschliche Potenzial erweitert.

Das erweiterte Bewusstsein und die größeren Fähigkeiten, von denen ich heute profitiere, schreibe ich der DNS-Neukodierung zu. Ich nutze die Energie der zwölf DNS-Stränge, die aus meinem Energiekörper über das endokrine System in meinen materiellen Körper fließt. Diese zusätzlichen Stränge verschaffen mir Zugang zu zwölf Ebenen der Information, nicht nur zu zweien, und die Folge ist größeres Wissen. Ich treffe Entscheidungen, die auf einem viel breiteren Blickwinkel basieren und nur selten auf Furcht und Schuldgefühlen, da diese Emotionen aus meinem Energiefeld entfernt wurden, sodass ich mich freier fühle. Ich kann Liebe besser geben und empfangen. Ich handle öfter kreativ, anstatt nur zu reagieren oder passiv zu bleiben. Ich habe mein Lebensziel viel deutlicher vor Augen. Und ich lebe eher in der Gegenwart, als mich auf die Vergangenheit zu konzentrieren oder über die Zukunft zu grübeln.

Eine meiner vielen Manifestationen war der Mut, eine unglückliche Beziehung zu beenden und einen Partner zu finden, der die DNS-Neukodierung begeistert unterstützte. Außerdem schuf ich mir innerhalb eines Jahres so viel Einkommen, dass ich mein Fünfhundert-Quadratmeter-Haus von meinem ehemaligen Partner zurückkaufen und im folgenden Jahr die gesamte Grundschuld ablösen konnte. Es gelang mir sogar, mehrere gesundheitliche Probleme zu lösen, weil ich mehr Energie besaß und mein endokrines System vollständig ausgeglichen hatte, was die Voraussetzung für die DNS-Neukodierung ist. Und meine Energie nimmt immer noch zu. Ich war fünfzig

Jahre alt, als ich endlich meinen Seelengefährten und Lebenspartner Joe traf. Ich glaube, wir begegneten und verliebten uns auf der seelischen Ebene, weil ich sehr hart daran gearbeitet hatte, Beziehungsblockaden zu entfernen. Zudem war ich fest davon überzeugt, dass er existiert, und das ist der Schlüssel zur schöpferischen Kraft, die durch DNS-Neukodierung verstärkt wird. Joe ist der Mann, der alle meine Träume wahr gemacht hat, und darüber bin ich jeden Tag sehr glücklich.

Mit Hilfe meiner neuen Kräfte entwickelte ich eine neue, praktische Methode, um die Freude und den Frieden zu erlangen, die wir uns alle im Leben wünschen. Dieses Verfahren heißt *Releasing Barriers to Health, Wealth & Happiness*. Es ist auf ein breites Spektrum menschlicher Erfahrung anwendbar, zum Beispiel Ausgewogenheit, Wohlbefinden, Liebe, Beziehungen, Lebensziele, Manifestationen und Spiritualität. Alle diese Bereiche können mit einem Pendel und dreiundzwanzig Diagrammen untersucht und gereinigt werden. Sie können Ihre Fähigkeiten und Erfahrungen genau nach Ihren Wünschen erweitern. Oder Sie können sich mit weniger begnügen und eine aufregende, erfüllende Erfahrung verpassen. Was wählen Sie?

Jedem von uns stehen viele Wege zu einem erweiterten Bewusstsein zur Verfügung. Dies ist der Weg, für den ich mich entschieden habe, und weil er mein Leben erheblich verbessert hat, möchte ich ihn mit anderen teilen. Ich habe mich in einem Seelenvertrag verpflichtet, meine DNS neu kodieren zu lassen und allen, die daran interessiert sind, zu zeigen, wie sie zwölf DNS-Stränge erwerben können. Bitte gehen Sie mit mir auf diese Reise, wenn Sie Lust haben.

Der Übergang zu einer neuen Bewusstseinsebene steht uns kurz bevor. Wir leben in dreidimensionalen Körpern und in der vierten Dimension, die für alle Lebewesen – Menschen, Tiere und Pflanzen – die Ebene der Länge, Breite, Tiefe und Zeit ist. Derzeit befinden wir uns im Übergang zur fünften Dimension, der Ebene der Länge, Breite, Tiefe, Zeit und Spiritualität, einer Spiritualität, die durch Liebe tiefer wird. Während wir uns dem neuen Licht immer weiter nähern, öffne ich die Arme, um es

willkommen zu heißen. Ich kämpfe nicht dagegen an, um eine vertraute Lebensweise beizubehalten, die mir nie viel Freude, Frieden oder Zufriedenheit beschert hat. Unser Energiefeld wird größer werden, bis es alle unsere neuen körperlichen, mentalen, emotionalen und spirituellen Aspekte umfasst. Wir alle werden einander erkennen, wenn wir uns dem Licht nähern. Wir sind eine Familie von Wesen, die aus derselben Quelle des göttlichen Schöpfers hervorgegangen sind.

Ich wünsche Ihnen Liebe und Frieden auf Ihrer Reise.

Anne Brewer



DIE SCHÖPfungSGESCHICHTE, UNSER ANFANG

Die DNS-Neukodierung ermöglicht es einem Menschen, der zwei DNS-Stränge besitzt, zwölf Stränge zu erwerben. Zunächst möchte ich erklären, wie wir unsere beiden DNS-Stränge bekommen haben und warum zwölf Stränge die Voraussetzung für unseren nächsten evolutionären Sprung sind. Dabei gehe ich davon aus, dass Mitglieder einer weit fortgeschrittenen Zivilisation in anderen Dimensionen oder Sonnensystemen mehr DNS-Stränge und daher auch mehr Fähigkeiten besitzen als wir. Wegen des Brandes in der großen Bibliothek von Alexandria zur Zeit von Marcus Antonius und Kleopatra verloren wir einen großen Teil des Wissens über unser Erbe und über die hoch entwickelten Wesen, die unseren Planeten bewohnten, bevor wir erschaffen wurden. Andernfalls wäre dieses Wissen Allgemeingut.

Zum Glück gibt es genug steinerne Überreste der sumerischen, babylonischen, assyrischen und hethitischen Kultur, um die Schöpfungsgeschichte zu skizzieren. Sumer tauchte um 3800 v. Chr. auf und war die erste voll entwickelte, komplexe

Kultur mit schriftlicher Überlieferung in Form von Steintafeln, Wandmalereien, Zylindersiegeln und anderen Artefakten. Ähnliche Schöpfungsgeschichten kennen wir von späteren Kulturen, zum Beispiel von den Babyloniern, die zwar andere Namen verwenden, aber den gleichen Ablauf der Ereignisse schildern. Nach den Aufzeichnungen, die Archäologen ausgraben, siedelte vor etwa 450 000 Jahren – also vor der Erschaffung des Menschen, wie wir ihn heute kennen – eine Gruppe hoch entwickelter Wesen auf der Erde. Ihre Körper ähnelten den unseren, aber sie besaßen zwölf DNS-Stränge.

Dank ihrer zusätzlichen Stränge konnten diese Wesen erschaffen, was sie wollten, und beseitigen, was ihnen missfiel. Im Gegensatz zu uns waren sie nicht von Furcht und Schuldgefühlen geprägt. Sie waren sehr gute Telepathen, die so lange lebten, dass sie unsterblich zu sein schienen, und ihre Technik war weit fortgeschritten. Was meine nicht verkörperten Freunde mir 1996 erzählten, stimmt mit den Überlieferungen aus Mesopotamien überein: Die hoch entwickelten Wesen erschufen den *Homo sapiens*, indem sie ihre Gene mit den Genen eines affenartigen Primaten namens *Homo erectus* verschmolzen, der vor rund 300 000 Jahren lebte. Nach Sitchin erklärt dieser außerirdische genetische Eingriff, warum häufige irdische Elemente wie Kupfer und Nickel in unserem Körper kaum vorkommen, während sehr seltene Elemente wie Molybdän vorhanden sind und eine bedeutende Rolle bei lebenswichtigen Enzymreaktionen spielen.

Es ist verständlich, dass der *Homo sapiens* mit seinen zwei DNS-Strängen die Wesen mit den zwölf Strängen für Götter hielt, zumal sie über enorme Fähigkeiten und eine hoch entwickelte Technik verfügten. Zudem lebten diese Götter im Himmel und besuchten die Erde mit fliegenden Schiffen, die an bestimmten Orten Mesopotamiens landeten. Diese Orte sind auf ausgegrabenen Karten verzeichnet und wurden von Archäologen erforscht. Die Götter besaßen großes Wissen. Sie brachten den Menschen den Ackerbau bei und gaben ihnen Pflanzen wie Gerste, Hanf und Dinkel. Diese Pflanzen tauchten in ihrer

heutigen Form um 11 000 v. Chr. plötzlich auf, ohne jede Entwicklungsgeschichte. Die Götter zeigten den Menschen, wie sie Tiere domestizieren und als Lasttiere und Nahrungsquelle nutzen konnten. Von ihnen lernten die Menschen auch, mit fortgeschrittenen Methoden Bauwerke zu errichten und dafür Ziegel und Metalle zu benutzen. Einerseits hatten die Menschen wegen ihrer zwei DNS-Stränge sehr beschränkte Fähigkeiten, andererseits übersprang der *Homo erectus* dank dieser genetischen Manipulationen Millionen Jahre der Evolution und entwickelte sich viel schneller.

Vielleicht hört sich das weit hergeholt an, aber es gibt zahlreiche archäologische und biologische Belege für diese Theorie und viele Wissenschaftler bemühen sich, das Rätsel zu lösen. Die Evolution kann einfach nicht erklären, warum der *Homo sapiens* vor 300 000 Jahren so plötzlich, gleichsam „über Nacht“ auftauchte, ohne frühere Entwicklungsstufen, die auf eine allmähliche Entwicklung des *Homo erectus* hindeuten würden. Der fortgeschrittene *Australopithecus*, das erste „menschähnliche“ Wesen, lebte vor etwa zwei Millionen Jahren. Dann vergingen eine Million Jahre, bis der *Homo erectus* erschien. Der erste primitive Mensch, der Neandertaler, tauchte vor 100 000 Jahren auf. Obwohl zwischen dem *Australopithecus* und dem Neandertaler eine Million Jahre liegen, sind die Steinwerkzeuge des Neandertalers nicht von denen seiner Ahnen zu unterscheiden. Dann erschien um 300 000 v. Chr. der *Homo sapiens* wie aus dem Nichts und er sah uns bereits sehr ähnlich. Jetzt stellten die Menschen spezielle Werkzeuge und Waffen aus Holz und Knochen her, verwendeten Häute als Kleidung, anstatt wie nackte Affen herumzulaufen, lebten in organisierten Gesellschaften, die man Clane nennt, und schufen Höhlenmalereien, die auf eine Feinfühligkeit schließen lassen, zu der kein instinktgesteuertes Tier fähig ist. Wenn man bedenkt, wie viel Zeit zwischen den früheren menschenähnlichen Entwicklungsstufen liegt, hätte der moderne Mensch erst in weiteren zwei bis drei Millionen Jahren auftauchen dürfen.

Auch wir sind heute imstande, Tiere im Labor genetisch zu

verändern und zu klonen. Es ist daher nicht auszuschließen, dass der *Homo sapiens* ebenfalls künstlich geschaffen wurde. Und da wir auf dem Mond gelandet sind und Raumsonden bis ans Ende unseres Sonnensystems geschickt haben, ist es auch sehr plausibel, dass Wesen einer technisch fortgeschrittenen Kultur „fliegen“ konnten. Das ist eine sehr wichtige Erkenntnis: Wenn wir noch nichts von Gentechnik, Raumfahrt und unserem Sonnensystem wüssten, würden wir jeden Bezug darauf in der sumerischen Überlieferung nicht als realistisch, sondern als allegorisch auffassen. Und wenn wir völlig unwissend wären, würden wir diese Wesen als Götter verehren.

Stellen wir uns vor, ein Mensch, der im Jahr 1000 n. Chr. lebte, macht eine Zeitreise und landet in einer modernen Stadt mit Wolkenkratzern, Flugzeugen und Operationssälen, in denen Herzen verpflanzt werden. Da er nichts über unsere Gesellschaft weiß, würde er annehmen, die Götter seien vom Himmel herabgestiegen. Es ist interessant, dass es kein sumerisches Wort für „Gott“ gibt. Nach Sitchin benutzten die Sumerer das Wort *dingir*, das „die Rechtschaffenen in den hellen, spitzen Dingen“ oder „die Reinen in den strahlenden Raketen“ bedeutet. Zahlreiche Bilder stellen Götter mit Flügeln dar – doch diese Flügel sind an der Kleidung befestigt und nicht am Körper wie bei Engeln. Hinzu kommen Helme, Kopfhörer, Schutzbrillen und am Rücken festgeschnallte Energieträger. Götter mit übernatürlichen Fähigkeiten, die mit Raketen vom Himmel zur Erde reisen und durch künstliche Befruchtung Menschen erschaffen – kommt uns das nicht bekannt vor?

Woher kamen diese fortgeschrittenen Wesen? Wir erfahren es, wenn wir die alten Schöpfungsgeschichten auf den ausgegrabenen sumerischen und späteren Artefakten Stück für Stück zusammensetzen. Sitchin und viele andere Gelehrte, die er erwähnt, haben diese Geschichten gründlich untersucht. Es gibt anscheinend einen Planeten namens Nibiru, der die Sonne auf einer elliptischen Bahn umkreist, die ihn manchmal in Sonnennähe bringt, aber auch weit über die Bahn des Kleinplaneten Pluto hinausführt. Während die Erde für ihren Umlauf

ein Jahr braucht, benötigt dieser Planet dafür 3600 Jahre. Alle 3600 Jahre ist Nibiru also der Erde so nahe, dass interplanetarische Reisen möglich sind – und genau das ist geschehen. Diesen Schöpfungsgeschichten und den Berichten meines nicht verkörperten Neukodierungsteams zufolge war ein großer Planet schuld daran, dass die Erde und der Asteroidengürtel entstanden. Dieser Planet stieß vor langer Zeit mit einem viel größeren Planeten namens Tiamat zusammen. Tiamat heißt im babylonischen Schöpfungsmythos Marduk und Marduk galt im Jahr 2000 v. Chr. als höchster Gott. Der ursprüngliche Name Nibiru wurde aus allen Aufzeichnungen getilgt. Meine Quellen nannten ihn dennoch so.

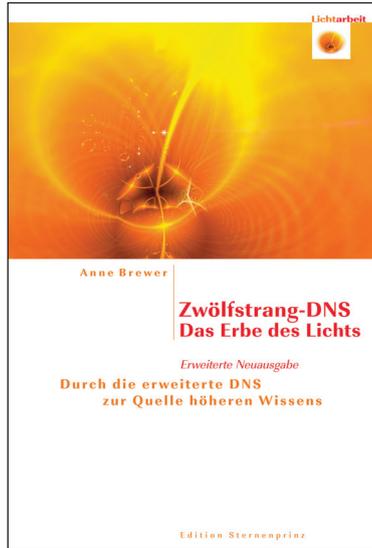
Meine geistigen Helfer nannten unsere Vorfahren und Schöpfer nach ihrem Planeten „Nibiruaner“. Sitchin nennt sie Nefilim und dieser Name kommt auch in der Bibel vor. Er studierte den Teil der Genesis, der von Gottes Entscheidung berichtet, die Menschen durch eine große Flut zu vertilgen. Damals wandelten die „Söhne der Götter“ auf der Erde und heirateten die Töchter der Menschen. Ihren ursprünglichen hebräischen Namen, *nefilim*, übersetzte Sitchins Lehrer mit „Riesen“. Aber Sitchin widersprach ihm und schlug „die Hinabgeworfenen“ als genauere Übersetzung vor. Sein Lehrer wies ihn zurecht und verlangte von ihm, die traditionelle Übersetzung zu akzeptieren. Zum Glück blieb Sitchin hartnäckig und entwickelte seine Theorie vom Ursprung des *Homo sapiens*, den die Bibel Adam nennt. Seltsamerweise erfuhr ich von Sitchins Theorie erst, nachdem ich die gleiche, weit hergeholtete Geschichte von meinen geistigen Helfern gehört und zurückgewiesen hatte.

Neil Freer unterstützt in seinem interessanten Buch *Befreiung vom Bann der Götter* Sitchins Theorie von periodischen Besuchen fortgeschrittener außerirdischer Wesen. Freer ist der Meinung, unsere chronologische Auffassung von Evolution verhülle die Wahrheit. Er weist auf Artefakte hin, welche die Wissenschaft verblüfft haben, weil sie nicht zu der Theorie passen, dass die Zivilisation sich chronologisch entwickelt hat.

Diese Funde ergeben jedoch einen Sinn, wenn wir annehmen, dass eine fortgeschrittene Kultur vor etwa 450 000 Jahren gleichzeitig mit einer menschenähnlichen Spezies auf der Erde existierte. Da die Bibliothek von Alexandria mit ihren uralten Schriften verbrannte, gingen leider viele Aufzeichnungen über unser Erbe für immer verloren. Um dieses Wissen zu rekonstruieren, sind wir daher auf die Überlieferungen einiger alter Kulturen angewiesen, die etwa zwischen 4000 und 2000 v. Chr. bestanden.

Sitchin bietet eine überzeugende Theorie über diese „unpassenden“ Funde an. Er geht davon aus, dass eine hoch entwickelte Zivilisation gleichzeitig mit primitiven Menschen existierte, und beschreibt drei unterschiedliche Entwicklungsstadien, die der Mensch auf dem Weg zur Zivilisation durchlief und die jeweils durch einen Zeitraum von 3600 Jahren getrennt waren. Typisch für diese Stadien war eine Wissensexplosion, gefolgt von einem allgemeinen Stillstand bis zur nächsten Explosion 3600 Jahre später. In der mittleren Steinzeit um 11 000 v. Chr. nahmen die Kenntnisse über Landwirtschaft und Tierzucht stark zu. Dann folgte um 7400 v. Chr. eine Phase, in der schöne, kunstvoll gebrannte Keramik entstand. Nach weiteren 3600 Jahren bildete sich um 3800 v. Chr. plötzlich eine voll entwickelte sumerische Kultur. Sitchin glaubt, dass die Nibiruaner oder Nefilim die Fortschritte der Menschen von Zeit zu Zeit überprüften und dann entschieden, was sie ihnen beibringen wollten. Ihre Informationen sammelten sie jedes Mal, wenn ihr Planet sich der Sonne näherte, auf der Erde oder mit Hilfe von Satelliten.

Wenn wir den alten Schöpfungsepen glauben, entdecken wir, dass die Nibiruaner auf geeignete irdische Lebensbedingungen warteten, als sich nach der Tiamat-Katastrophe die Erde und der Asteroidengürtel gebildet hatten. Um die Nibiruaner, die auf Nibiru blieben, von den Nibiruanern zu trennen, die auf die Erde auswanderten und sie als Herrscher bevölkerten, werde ich Letztere wie Sitchin als Nefilim bezeichnen. Diese Nefilim landeten zuerst vor 450 000 Jahren während der



Anne Brewer
Zwölfstrang-DNS
Durch die erweiterte DNS zur Quelle höheren Wissens

Diese aktualisierte Ausgabe eines Lichtarbeiter-Klassikers beschreibt, wie die höheren Quellen des Wissens für uns durch eine Erweiterung der menschlichen DNS zugänglich werden. Mit detaillierten Übungen.

Vor Jahrmillionen wurde den Menschen ihr rechtmäßiges Erbe – das Band des Lichts – genommen, indem ihre DNS von ursprünglich zwölf Strängen auf zwei reduziert wurde. Dieses Band des Lichts war die Verbindung des Menschen mit den höheren Dimensionen. Die Autorin Anne Brewer berichtet aus ihrer eigenen Erfahrung, wie die DNS wieder von zwei auf zwölf Stränge erweitert werden kann. Durch die Neubündelung der DNS werden alle, auch die höheren Chakras (Energiezentren) wieder voll funktionstüchtig. Dadurch erhält der Mensch sein lichtvolles Erbe zurück – er ist nun uneingeschränkt fähig, Informationen aus höheren geistigen Quellen zu empfangen und dorthin zu senden. Die DNS-Neukodierung ist also ein Quantensprung zu emotionaler und seelischer Klarheit.

240 Seiten, Broschur • ISBN: 978-3-939570-14-1